Langen / Schulte Wien
Osteopathie für Pferde

Reading excerpt

Osteopathie für Pferde
of Langen / Schulte Wien
Publisher: MVS Medizinverlage Stuttgart

http://www.narayana-verlag.com/b14916

In the Narayana webshop you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.com
http://www.narayana-verlag.com

Vorwort zur 3. Auflage

Vor 16 Jahren startete die Ausbildung zum Pferdeosteotherapeuten für Tierärzte, Ärzte und Physiotherapeuten im Deutschen Institut für Pferdeosteopathie (DIPO). Bis heute haben weit über 600 Teilnehmer die Prüfung zum Pferdeosteotherapeuten abgeschlossen. Das Buch „Osteopathie für Pferde“ ist dabei als Lehrbuch fester Bestandteil, auch in den Weiterbildungen „Manuelle Therapie“ und „Pferdephysiotherapie“, geworden.

Dass sich die Pferdeosteopathie mit ihren medizinischen Handgrifftechniken nicht als Alleinstellungswerk im Gesundheitsmanagement des Pferdes und in der Pferderehabilitation sieht, sondern sich als Teil des Netzwerks der Gesamtbetreuung, also auch des Trainings, versteht, haben wir seit den Pionierjahren 1996/97 immer wieder deutlich gemacht und daran hat sich bis heute nichts geändert.

Es sind aber Probleme hinzugekommen, auf die wir reagieren müssen und die in dieser Auflage zumindest in ihren Grundzügen ausführlicher dargestellt werden. Zum einen sind es die Hufe und ihre Mechanik und zum anderen die Sättel.

„No hoof, no horse“ – dieser Ausspruch ist heute noch so wahr wie am ersten Tag. Ist ein Pferd schlecht beschlagen, sind die Barhufe fehlerhaft bearbeitet und/oder hat das Pferd Schmerzen an den „Füßen“ durch Fehlbelastungen, die ihrerseits wieder durch Beschlags- und Bearbeitungsmängel entstanden sind, kann ohne Korrekturen der Hufe kein Osteotherapeut mit seinen Behandlungen nachhaltig helfen. Dem Hufbeschlagsschmied Jürgen Jäger danke ich deshalb an dieser Stelle besonders, dass er seine Unterlagen zur Verfügung gestellt und viele Pferdeosteo- und -physiotherapeuten für die richtige Hufbearbeitung sensibilisiert hat. Seine Analysen zum Thema „Hufdeformitäten“ durch fehlerhafte Sättel und fehlerhafte Einwirkungen durch den Reiter nehmen im Kontext dieses Buches einen hohen Stellenwert ein.

Das zweite große Thema, von dem Pferdeosteo- und -physiotherapeuten heute neben ihrer eigentlichen Tätigkeit Kenntnis haben müssen, ist das Wissen vom Bau und der Funktion des Sattels. „Alles wird auf meinem Rücken ausgetragen“, würde sich so manches Pferd zu Recht beklagen, denn es existiert kein Beruf, in dem das Anpassen des Sattels gelehrt wird. Der Ausbildungsberuf des Sattlers ist ein Handwerksberuf, in dem Anatomie und biomechanische Einwirkungen nicht gelehrt werden. Bedauerlicherweise sind auch die großen und renommierten Sattelfirmen noch sehr zurückhaltend, was das Networking mit Pferdeosteo- und -physiotherapeuten betrifft, und so sind Sattelkunde und Sattelberatung Themen, die aus der Arbeit der Pferdetherapeuten nicht mehr wegzudenken sind. Deshalb ist in der nun vorliegenden Ausgabe das Kapitel 10 – Der Einfluss des Sattels auf Reiter und Pferd – neu aufgenommen worden und ich hoffe sehr, dass diese Grundlagen dazu beitragen, das Wissen um die Auswirkungen des Sattels auf Pferd und Reiter sowohl im Breiten- wie im Leistungssport zu vermitteln, denn dieses Feld ist auf nahezu allen Ebenen unbearbeitet.

Als dritte wesentliche Veränderung wurde die Darstellung der Faszien- und Mobilisierungstechniken (Kapitel 8) erweitert. Sie können nach der Anleitung durch den Therapeuten vom Pferdebesitzer oder Reiter selbst durchgeführt werden. Die Stabilisierung des Behandlungserfolgs hängt häufig von der Nachbehandlung ab. Denn ein blockiertes Gelenk ist in der Regel viel schneller zu mobilisieren, als dass verkürzte und verspannte Muskeln, Bindegewebe, Faszien usw. in die physiologischen Bewegungsmuster reintegriert werden können. Bei der fachgerechten Anleitung kann der Pferdebesitzer oder Reiter zum wichtigen „Co-Therapeuten“ werden, dessen Wahrnehmung für die Probleme seines Pferdes durch das eigene Hand-Anlegen und Fühlen sensibilisiert wird. Auch hier ist das Wissen und die praktische Anleitung durch den Pferdeosteo- und -physiotherapeuten unerlässlich. Es gibt also viel zu bewegen oder wie Aristoteles sagte: „Alles Leben ist Bewegung.“

Abschließend möchte ich recht herzlich Frau Sabine Dick, Dr. Bernd Dickreiter, Frau Irina Keller, Dr. Ulrich Warnke und Frau Jutta Wilbricht für Ihre Mithilfe bei der Entstehung dieses Buches danken.

Dülmen, Sommer 2013 Beatrix Schulte Wien

aus: Langen, Osteopathie für Pferde – Grundlagen und Praxis (ISBN 9783830493488) © 2013 Sonntag Verlag

Vorwort zur 1. Auflage

Nachdem die Weiterbildung zum Pferdeosteotherapeuten in Deutschland in das achte Jahr geht, halten wir es für sinnvoll, ein erstes Lehrbuch vorzulegen.

Es beschäftigt sich mit den Grundlagen der Pferdeosteopathie und den Untersuchungsgriffen. Behandlungs- und Manipulationstechniken werden ganz bewusst nicht vorgestellt, weil für ihre Durchführung Übung und Erfahrung unerlässlich sind und sie unserer Meinung nach nur unter fachgerechter Anleitung gelernt werden können.

Um sich zu reifen Pferdeosteotherapeuten zu entwickeln, benötigt man Monate bzw. Jahre. Auch die innere Haltung, Demut vor der Schöpfung Pferd, gemäß dem Wort Goethes: „Wenn ihr's nicht erfühlt, ihr werdet's nicht erjagen", zeichnet einen guten Pferdeosteotherapeuten aus. Die Grundlage der Osteopathie ist, neben den genauen anatomischen Kenntnissen, die gute Palpationsfähigkeit mit der Hand.

Sie ist durch ein Fernstudium nicht zu vermitteln. Deshalb müssen wir auch immer wieder denjenigen eine Absage erteilen, die nach Fernunterricht fragen. Es ist aber unser Bestreben, dass sich die Pferdeosteotherapie weiter verbreitet und das auf hohem Niveau.

Uns wird täglich bewusst, wie notwendig die Behandlung Osteopathie für Pferde ist, denn durch die heutige Art der Pferdehaltung, verbunden mit Bewegungsmangel und einseitigem, Pferde ungerechtem Training, falscher Ausrüstung, gepaart mit Unwissen, ist das „Leiden, das von den Pferdeknochen kommt" – im wahrsten Sinne also „Pferdeosteopathie" – groß.

Mit diesem Buch möchten wir, neben der Unterstützung für diejenigen, die sich in der Weiterbildung zum Pferdeosteotherapeuten befinden, auch all diejenigen ansprechen, die sich mit Pferdetherapie beschäftigen (wollen), um über mehr Information auch zu mehr Qualifikation zu gelangen.

Unseren Dank möchten wir an dieser Stelle all denjenigen aussprechen, die uns bei der Erstellung des Buches unterstützt haben. Allen voran Cäcilie Fromme, die das Manuskript bearbeitet, Tabellen und Fotounterschriften usw. geordnet und übertragen hat. Ebenfalls danken möchten wir Gudrun Potthink, die geduldig alle Untersuchungsgänge durchgeführt hat, bis die Fotos für das Buch tauglich waren und die sich mit Kirsten Hartbecke intensiv der Korrektur angenommen hat, ebenso Stefan Stammer, der sich besonders den biomechanischen Abbildungen des Buches widmete und Christa Scheipers, der Bereiterin des DIPO, die sämtliche Zeichnungen des Buches erstellte.

Besonders bedanken möchten wir uns beim Sonntag Verlag, namentlich Herrn Lückenhaus, der uns die Anregung zu diesem Buch gegeben hat.

Dresden, Dülmen im Herbst 2003
Dr. med. vet. Barbara Langen
Beatrix Schulte Wien

aus: Langen, Osteopathie für Pferde – Grundlagen und Praxis (ISBN 9783830493488) © 2013 Sonntag Verlag

Langen / Schulte Wien

Osteopathie für Pferde

Grundlagen und Praxis

192 pages, hb
publication 2013

order

More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life
www.narayana-verlag.com